Kapital: M. 600 000 in 69 St.-Aktien u. 531 6% Vorz.-Aktien, sämtl. à M. 1000. Näheres über das A.-K. u. die Gewinnanteilscheine s. Jahrg. 1907/08 dieses Werkes. Das A.-K. ist verloren.
Geschäftsjahr: 1./5.—30./4. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.
Liquidationseröffnungsbilanz am 20. Nov. 1907: Aktiva: Bohrpark 227 096, Diamanten 3158, Grundstück 11 200, Gebäude 17 700, Masch. u. Werkzeuge 15 801, Mobil. 500, Material. 5685, Kassa 231, Debit. 168 734, Effekten 1637, Beteilig.-Kto 1, Verlust 957 380. — Passiva: Vorz.-Aktien 531 000, Aktien 69 000, Kredit. 809 125. Sa. M. 1 409 125.
Bilanzen per 30. April 1908 u. 1909: Dieselbe wurde noch nicht veröffentlicht.
Dividenden: 1898: 12%; 1899/1900—1906/07: 6, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)
Liquidatoren: Wilh. Harste, Wunstorf; Markus Beermann, Hannover.
Aufsichtsrat: Vors. Bankier S. Katz, Aug. Koch, Architekt Emil Demmig, Hannover; Dir. Ernst Raue, Bad Oeynhausen.
Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Hannover: S. Katz. *

Hohenlohe-Werke Akt.-Ges. in Hohenlohehütte O.-S.

Gegründet: 3./4. 1905 mit Wirkung ab 1./4. 1905; eingetr. 20./5. 1905 in Kattowitz. Statutänd. 21./9. 1905, 20./6. 1908 u. 29./6. 1909. Gründer: Berliner Handels-Ges. etc. in Berlin.

Den weitaus grössten Teil der Bergwerksanteile, Bergwerke, Grubenfelder u. Anlagen hat die Ges. von dem Fürsten zu Hohenlohe-Oehringen durch Vertrag v. 27./5. 1905 erworben. Die in dem Vertrage bedungene Gesamtleistung hat in M. 44 000 000 bar u. in dem Versprechen auf eine jährl. mit M. 3 000 000 bar in vierteljährl. Teilbeträgen nachträgl. zahlbare, ewige, vererbliche, nach bestimmten Grundsätzen ablösbare Rente bestanden. Diese Rente ist durch Verpfändung der 75 Kuxe des Zinkerzbergwerks Brzozowitz, von 501 Kuxe des Steinkohlenbergwerks Oheim u. durch Eintragung einer Sicherungshypothek im Höchstbetrage von M. 14 000 000 auf dem Steinkohlenbergwerk Max sichergestellt. Die Ges. hat das Recht, vierteljährlich Teile der Rente in der Weise abzulösen, dass für je M. 100 000 gezahltes Kapital die Rente sich um M. 6000 verringert. Sofern die Ges. jedoch in einem Geschäftsj. einen grösseren Kapitalbetrag als M. 300 000 zur Rentenablösung zahlt, so hat sie auf das volle im Geschäftsjahr zur Rentenablösung verwendete Kapital ein Aufgeld von 20% zu entrichten. Ohne Zustimmung des Rentenberechtigten darf die Rentenablösung in einem Jahre ein Kapital von M. 2 000 000 nicht übersteigen. In den Geschäftsjahren 1905/1906—1909/10 hat eine Rentenablösung nicht stattgefunden. Die bei der Gründung der Akt.-Ges. nach sachversändigen Schätzungen ermittelten Werte haben betragen: Brzozowitz-Grube (75 Kuxe) M. 21 969 400, Neue Helene-Grube (84 409/784 Kuxe) M. 13 763 830, Maria-Grube (61 Kuxe) M. 174 010, Zinkhütten, Röstanstalten, Walzwerk, Hilfsanlagen, Berechtsame u. Hüttenpachtrechte M. 16 145 700, Max-Grube nebst Rittergut Michalkowitz M. 16 050 030, Georg-Grube M. 5 091 800, Fanny- u. Chassée-Grube M. 217 040, Hohenlohe-Grube nebst Domäne Bitkow M. 6 447 800, Eustachius und Bronislawa I Grube M. 350 600, Oheim-Grube (501 Kuxe) M. 8 000 000, Fristende Grubenfelder M. 8 510 006, Pulverfabrik Pniowitz u. Kohlenproduzenten-Vereinig. (Stammanteile) M. 220 001; zus. M. 96 940 217. Der gegenüber den Passiven der Bilanz sich ergebende Überschuss von rund M. 4 330 000 ist zur Minderbewertung der 501 Kuxe Oheim-Grube um M. 1 500 000, der Zinkhütten, Röstanstalten, Walzwerke, Hilfsanlagen, Berechtsame u. Hüttenpachtrechte um rund M. 2 304 000, der Landgüter u. fristenden Felder um den Restbetrag verwendet worden.

Zweck: Bergbau auf allen Gruben, welche die Hohenlohe-Werke Akt.-Ges. als Eigentümerin, Pächterin, Niessbraucherin oder in Ausübung irgend eines anderen zur Nutzniessung ermächtigenden Rechts besitzen wird, u. auf alle aus diesen Gruben zu gewinnenden nutzbaren Mineralien u. Fossilien; Verwertung der selbstgewonnenen oder anderweitig erworbenen Mineralien, Fossilien oder sonstigen Urprodukte, sowie deren Verarbeitung für den Handel u. Verbrauch, insbes. durch Aufbereitung u. Verhüttung; Erwerb u. Errichtung aller Anlagen, welche, um diese Zwecke zu erreichen, nötig, förderlich oder zweckmässig sind; Handel mit bergbaulichen Urprodukten u. den daraus gewonnenen Erzeugnissen; die Beteil. bei bestehenden oder neu zu errichtenden, gleiche oder ähnliche Zwecke verfolgenden anderen Unternehm. in jeder zuläss. Rechtsform. Die Ges. übernahm bezw. betreibt 1) Steinkohlengrube Hohenlohe, 2) Steinkohlengrube Max, 3) Steinkohlengrube Fanny-Chassée, 4) Steinkohlengrube Georg mit Pachtfeld Bergknappe, 5) Steinkohlengrube Oheim, 6) Zink- u. Bleierzgrube Brzosowitz, 7) Zink- u. Bleierzgrube Neue Helene, 8) Hohenlohezinkhütte, 9) Godullazinkhütte, 10) Blenderöstanstalten, 11) Zinkwalzwerk Hohenlohehütte, sowie eine Reihe von in Fristen liegenden Kohlen- u. Erzfeldern. In den Geschäftsjahren 1905/06—1909/10 betrug die Produktion an Steinkohlen: 1 823 898, 1 969 396, 2 112 143, 2 105 224, 2 068 597 t; die Zinkhütten produzierten: 31 443, 32 533, 33 558, 33 846, 32 841 t Zink, 1842, 2012, 1713, 1841, 1532 t Zinkstaub, 567, 523, 513, 521, 492 t Weichblei, 4971, 6721, 4453, 3976, 5381 kg Kadmium u. das Walzwerk 11 121, 11 327, 11 569, 9241, 10 672 t Zinkblech. Die Johannahütte produzierte 1906—1909 4329, 8762, 8079, 10 627 t Schwefelsäure. Umsatz ohne Berücksichtigung der gewerkschaftlichen Gruben 1905/06—1909/10 M. 28 416 245, 30 603 343, 30 653 612, 32 932 801, 31 668 031. Die Gesamtzahl der von der Ges. beschäft. Personen beträgt ausschl. der Gewerkschaften Brzozowitz und Neue Helene 478 Beamte u. 10 754 Arb. und einschl. der